

Attac

Regionalgruppe Rüsselsheim

13. Januar 2020

Folien (teilweise): Thomas Mayer, Bürgerrechtler

1. Geldschöpfung verändern

**Wo kommt eigentlich unser Geld her
???**



HEUTE: 90% DES GELDES ERZEUGEN DIE BANKEN!

Die offiziellen Zahlen:

Die Geldmenge M1 betrug von 2003 bis 2012 im Durchschnitt 340 Milliarden CHF. Von der Nationalbank kamen 40 Milliarden Bargeld. Die Banken erzeugten 300 Milliarden als elektronisches Giralgeld auf unseren Konten.

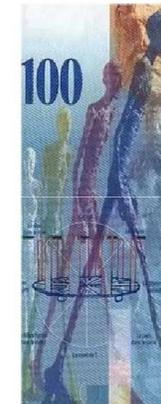
Schweizer Nationalbank SNB:

„Geschäftsbanken schöpfen Geld durch Kreditvergabe. Wenn eine Bank einen Kredit vergibt, schreibt sie dem Kunden den entsprechenden Betrag als Einlage auf seinem Konto gut.“

(Quelle: Folien C. Lenz, SNB, iconomix-Fachtagung 2013)

Die Banken kaufen mit selbst erzeugtem Geld auch Aktien, Immobilien und Wertpapiere! Alle anderen müssen Geld erst verdienen oder ausleihen, um es auszugeben.

(Quelle: Deutsche Bundesbank, Schülerbuch Geld und Geldpolitik, 2012, Kap. 3 Das Buchgeld)





Private und börsennotierte Institute haben keine Verpflichtung, das Gemeinwohl zu fördern.

”

ALEXANDER DIBELIUS,
EHEMALIGER DEUTSCHLANDCHEF DER
INVESTMENTBANK GOLDMAN SACHS

Wege aus der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise



NACHTEILE BANKENGELD-SYSTEM

Kompliziert und unverständlich:

Kaum jemand versteht das heutige Geldsystem.
Finanzprofis nützen das aus.



Schuldenzwang: Es gibt kein Geld
ohne Kreditvergabe von Banken.
(Folge: Schuldenfalle)

Gigantische Steuerverschwendung:

Neu geschaffenes Geld steht nicht für öffentliche
Ausgaben oder Bürgergeld zur Verfügung
(jährlich zwischen 5 bis 10 Milliarden Franken).



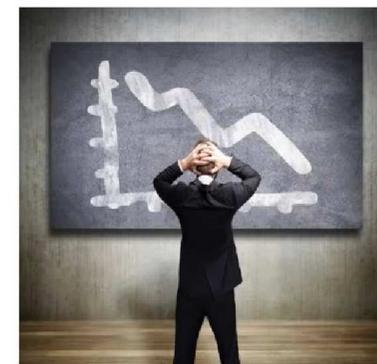
MEHR NACHTEILE ...

Unordnung: Nationalbank kann Geldmenge kaum steuern. In der Schweiz wuchs von 1990 bis 2012 die Geldmenge M1 durchschnittlich jährlich um 7,8%! Es gab aber nur 1,4% Wirtschaftswachstum und 1,5% Inflation.



Finanzblasen: Die überschüssende Geldmenge bläht die spekulativen Finanzmärkte auf (Immobilien, Aktien, Unternehmensübernahmen, etc.)

Konjunkturzyklen: Die Geldmenge ist ständig instabil und Wirtschaftskrisen drohen. Das Schuldgeldsystem verstärkt systembedingt den Aufschwung und den Abschwung.



Geldflut der Banken ...

Schweiz (1992 – 2008)

Wachstum Geldmenge M1: 121%

Wachstum nominales BIP: 37%

(nominal = ohne Inflationsbereinigung)

Deutschland (1992 bis 2008)

Wachstum Geldmenge M1: 189%

Wachstum nominales BIP: 51%

Quellen: www.bundesbank.de/statistik/zeitreihen; Deutsche Bundesbank, Monthly Bulletins, tables II.2; schweizerische Nationalbank, Monatsberichte, Tab. B2, P1

... führt zu Finanzkrisen

Krisen von 1970 bis 2007 weltweit:

145 sektorale Banken Krisen

208 Währungszusammenbrüche

72 Staatsschulden Krisen

425 systemische Finanzkrisen

Das bestehende Bankengeldsystem ist störanfällig und krisengeplagt.

Quellen: Laeven/Valencia 2008, Reinhart/Rogoff 2009, Lietaer et al 2012 49–52, Bundeszentrale für Politische Bildung: <http://www.bpb.de/wissen/DP0D1P> Kennedy 2011 96



MEHR NACHTEILE ...

Wachstumsdruck: Die überschüssende Geldproduktion erzeugt einen Wachstumszwang. Auf Kosten der Natur und der Gesellschaft werden immer mehr und mehr Güter produziert.



Umverteilung: Die Bereitstellung des für die Wirtschaft notwendigen Geldes durch Kredite führt zu Zinseinkommen in Milliardenhöhe und zu stetig wachsenden Geldvermögen. (jährlich 5-7 Mia. CHF)

Unsicheres Geld: Guthaben auf Privatkonten sind ein Kredit an eine Bank, ob man will oder nicht. Bei Banken Krisen kann sich dieses elektronische Geld in Luft auflösen.



Thomas Mayer: Vollgeld-Initiative Einführung

WARUM NUR HABEN WIR SO EINE GELD(UN)ORDNUNG?

Das heutige Bankengeld-System hat sich schleichend entwickelt. Niemals hat dazu eine bewusste demokratische Entscheidung stattgefunden. Doch die Geldordnung ist entscheidend. Denn sie prägt die Finanzwirtschaft und die Finanzwirtschaft prägt die Realwirtschaft.

**Papst Franziskus:
"Nein zu einem Geld,
das regiert, statt zu dienen"**

Sendschreiben „Evangelii gaudium“, 2013



8:49 / 21:05

YouTube

GELDSCHÖPFUNG ALLEIN DURCH DIE NATIONALBANK!

Die Vollgeld-Initiative will:

1. Die SNB stellt zukünftig auch alles elektronisches Geld her.
2. Banken dürfen selbst kein eigenes elektronisches Geld mehr erzeugen, sondern nur noch das Geld verleihen, das es schon gibt. Vermögensverwaltung, Zahlungsverkehr und Kreditvergabe bleiben bei den Banken, wenn nötig bekommen sie von der Nationalbank Darlehen.
3. Neues Vollgeld bringt die SNB in der Regel durch schuldfreie Übergabe an Bund, Kantone oder die Bürgerinnen und Bürger in Umlauf.
4. Die Finanzbranche ist in den Dienst der Realwirtschaft und der Gesellschaft zu stellen.



HEUTE: BARGELD IST VOLLGELD

Geldart	in Umlauf durch	Lebensdauer	gesetzliches Zahlungsmittel	öffentliche Einnahmen
1% 	öffentliche Ausgaben	unbegrenzt	Ja Vollgeld	100% Nennwert
9% 	Kredite von Banken	unbegrenzt	Ja Vollgeld	Zins von Nennwert
 Elektronisches SNB-Geld	Kredite der SNB nur an Banken	bis Kredit-tilgung	Ja Vollgeld (aber nicht im Wirtschaftskreislauf)	Zins von Nennwert
90%  Elektronisches Banken-Geld	Kredite von Banken	bis Kredit-tilgung	Nein Banken-Geld	keine (Zins geht an Banken)

ZIEL: ALLES GELD WIRD VOLLGELD

Geldart	in Umlauf durch	Lebensdauer	gesetzliches Zahlungsmittel	öffentliche Einnahmen
 	öffentliche Ausgaben (Darlehen an Banken bei Bedarf)	unbegrenzt	Ja Vollgeld	100% Nennwert
 Elektronisches SNB-Geld			Alles Geld erhält die Regeln des Münzgeldes!	
 Elektronisches Banken-Geld			Banken-Geld wird abgeschafft und neu durch die SNB hergestellt.	

VORTEILE DES VOLLGELDES

Vollgeld ist einfach und verständlich:

Mit der Umstellung des Bankengeldes in Vollgeld bekommen wir das, was die meisten meinen, was wir schon hätten. Vollgeld gibt es als Münzen seit Jahrhunderten.

Leicht einzuführen:

Vollgeld könnte eingeführt werden, ohne dass die Kunden im In- und Ausland überhaupt etwas davon mitbekommen. Denn man sieht es den Zahlen auf dem Kontoauszug nicht an, ob es SNB-Vollgeld oder Banken-Kreditgeld ist.

Sicherstes Geld der Welt: Bankenpleiten gefährden Vollgeld nicht, da es Geld der SNB ist und nicht mehr zur Konkursmasse der Banken gehört. Es gehört nur dem Geldbesitzer wie die Scheine im Portemonnaie oder Tresor.



youma

MEHR VORTEILE ...



Fairer Wettbewerb: Banken haben gegenüber anderen Finanzunternehmen durch die Geldschöpfung keinen unfairen Vorteil mehr. Sie können nur noch das Geld investieren, das sie erwirtschaften oder dazu zur Verfügung gestellt bekommen.

Wachstumsdruck reduziert:

Da die Geldmenge nicht mehr unkontrolliert wächst, wird der Wachstumsdruck auf die Wirtschaft verringert.

Mensch und Natur werden geschont.



Thomas Mayer: Vollgeld-Initiative Einführung

GELDSCHÖPFUNG KOMMT DEN BÜRGER/INNEN ZUGUTE

- Neues Vollgeld soll durch öffentliche Ausgaben in Umlauf kommen, so wie heute nur die Münzen. Ein intelligenter Weg! Denn neues Geld kommt damit zuerst den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.
- Das gilt auch für das schon bestehende elektronische Bankengeld in Höhe von etwa 300 Milliarden Franken. Diese werden im Laufe der Jahre durch neues Vollgeld ersetzt, das die Nationalbank schuldfrei dem Bund, den Kantonen oder direkt den Bürgerinnen und Bürger übergibt.
- Und wenn die Bevölkerung und Wirtschaft wachsen, muss weiteres neu geschöpftes Geld in den Umlauf kommen.
- Dadurch könnten alle Staatsschulden in Höhe von etwa 200 Milliarden getilgt werden, was Jahr für Jahr 5 Milliarden Zinsen spart.
- Über die Verwendung entscheiden das Parlament oder das Volk.



WEITERE VIDEOS

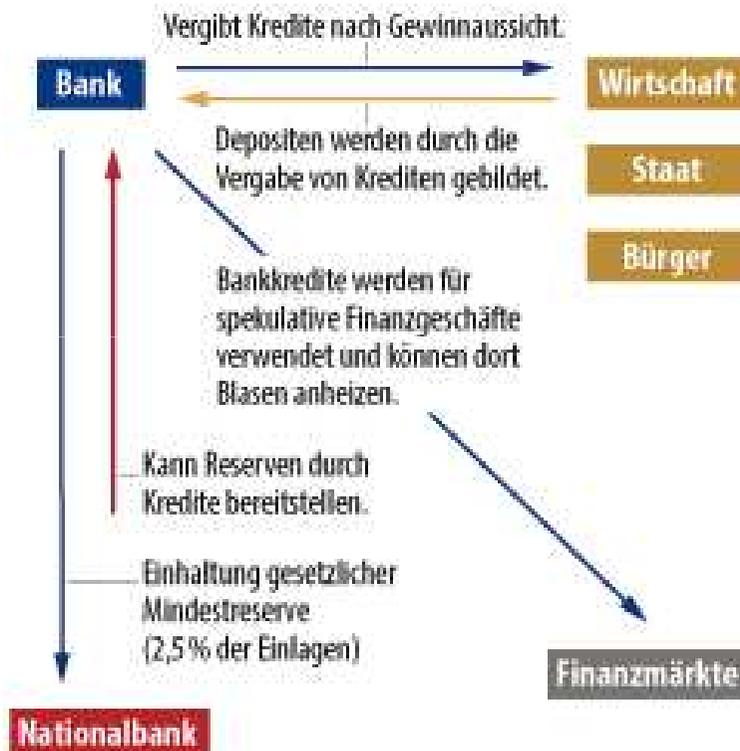
19:44 / 21:05

YouTube

Vollgeld

Bisheriges System

«Banken schaffen Kredite aus dem Nichts und steuern damit einen Grossteil der Geldschöpfung.»



Vollgeldsystem

«Banken sind nur noch Intermediäre. Sie investieren das Geld, das Ihnen von Anlegern überlassen wurde.»



Erhoffte Vorteile des Vollgeldsystems

- Privatkonten werden sicher vor Banken Krisen.
- Staat statt Banken erhält Seigniorage, die Einnahmen aus der Schöpfung von Geld.

- Geldschöpfung ist nicht mehr abhängig von der konjunkturabhängigen Kreditvergabe. Damit soll auch der Konjunkturzyklus weniger ausgeprägt sein.

Quelle: FuW / Grafik: FuW.ch

2. Bilanzsumme auf 100 .000 MIO EURO

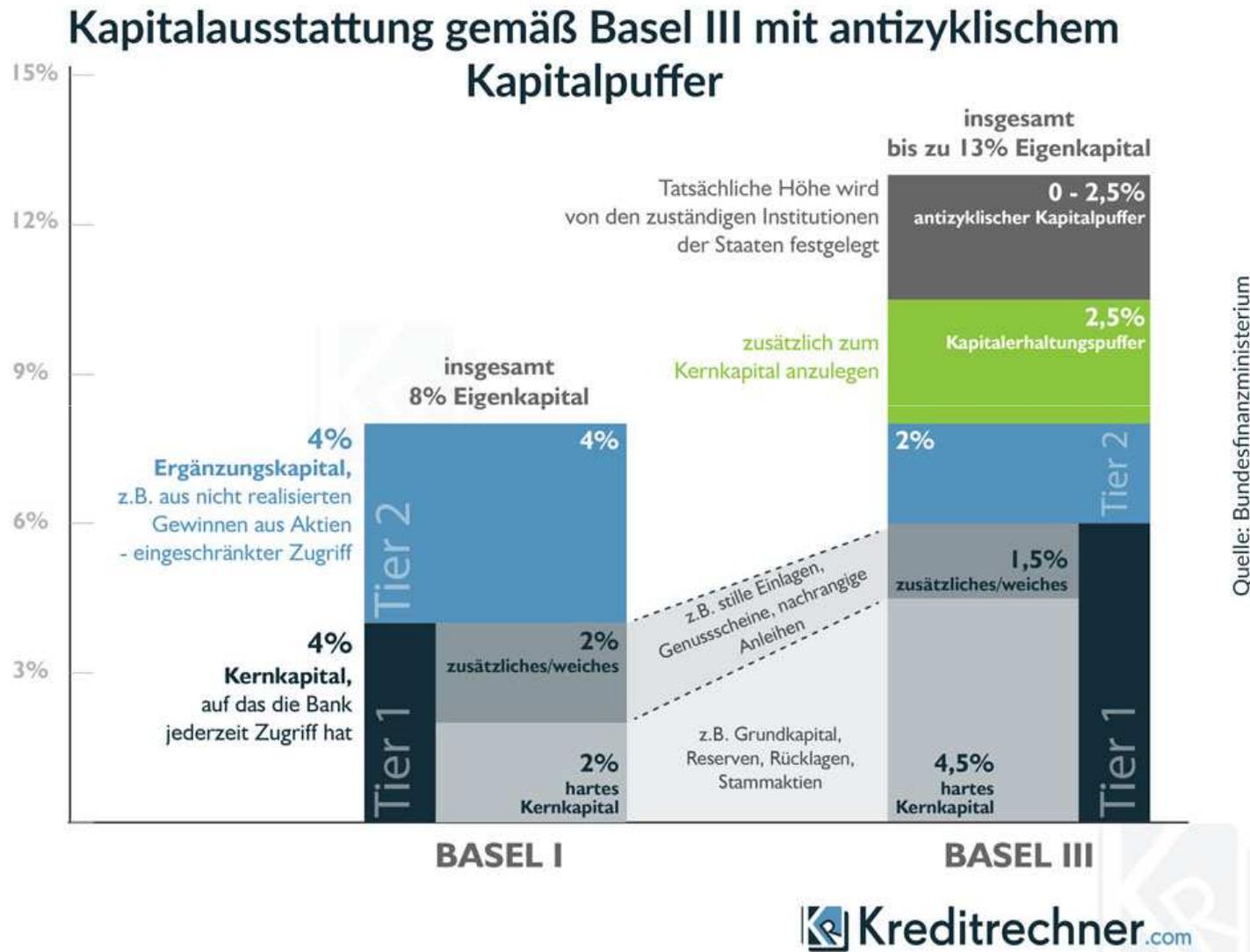
	BILANZSUMME 2016 (IN MIO. EUR)	BILANZSUMME 2015 (IN MIO. EUR)
Deutsche Bank AG	1.590.546	1.629.130
DZ Bank AG	509.447	408.341
KfW	507.013	502.973
Commerzbank AG	480.450	532.701
Unicredit Bank AG	302.090	298.745
Landesbank Baden-Württemberg	243.620	234.015
Bayerische Landesbank	212.150	215.713
Landesbank Hessen-Thüringen	174.990	172.256
Norddeutsche Landesbank Girozentrale	174.797	180.998
ING-Diba AG	157.553	143.977
Postbank AG	147.197	150.501
NRW.Bank	142.066	141.175
Landwirtschaftliche Rentenbank	95.046	93.293
DekaBank Deutsche Girozentrale	85.955	107.981

Wege aus der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise

Ranking the world's 100 largest banks

Current rank	Previous rank*	Current vs. previous	Company (ticker-exchange)	Headquarters	Accounting principle	Total assets (US\$B)					
1	1	NC	Industrial & Commercial Bank of China Ltd. (1398-HKG)	China	IFRS	3,420.57					
2	2	NC	China Construction Bank Corp. (0939-HKG)	China	IFRS	2,826.04					
3	3	NC	Agricultural Bank of China Ltd. (1288-HKG)	China	IFRS	2,740.09					
4	5	▲	Bank of China Ltd. (3988-HKG)	China	IFRS	2,589.80					
5	8	▲	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc. (8306-TKS)	Japan	Japanese GAAP	2,458.74					
6	4	▼	HSBC Holdings Plc (HSBA-LON)	U.K.	IFRS	2,409.66					
7	6	▼	JPMorgan Chase & Co. (JPM-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	2,351.70					
8	7	▼	BNP Paribas SA (BNP-PAR)	France	IFRS	2,165.95					
9	9	NC	Bank of America Corp. (BAC-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	2,144.32					
10	12	▲	Crédit Agricole Group	France	IFRS	1,845.18					
11	14	▲	Wells Fargo & Co. (WFC-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	1,787.63					
12	11	▼	Deutsche Bank AG (DBK-ETR)	Germany	IFRS	1,769.45					
13	13	NC	Citigroup Inc. (C-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	1,731.21					
14	15	▲	Japan Post Bank Co. Ltd. (7182-TKS)	Japan	Japanese GAAP	1,730.31					
15	10	▼	Barclays Plc (BARC-LON)	U.K.	IFRS	1,650.72					
16	17	▲	Mizuho Financial Group Inc. (8411-TKS)	Japan	Japanese GAAP	1,625.47					
17	19	▲	Sumitomo Mitsui Financial Group Inc. (8316-TKS)	Japan	Japanese GAAP	1,558.32					
18	20	▲	Banco Santander SA (SAN-MAD)	Spain	IFRS	1,455.70					
19	18	▼	Société Générale SA (GLE-PAR)	France	IFRS	1,449.32					
20	21	▲	Groupe BPCE	France	IFRS	1,267.01					
21	16	▼	Royal Bank of Scotland Group Plc (RBS-LON)	U.K.	IFRS	1,201.78					
22	22	NC	Lloyds Banking Group Plc (LLOY-LON)	U.K.	IFRS	1,188.93					
23	25	▲	Bank of Communications Co. Ltd. (3328-HKG)	China	IFRS	1,102.01					
24	26	▲	Postal Savings Bank of China Co. Ltd. ⁴	China	IFRS	1,014.29					
25	24	▼	UBS Group AG (UBSG-SWX)	Switzerland	IFRS	941.59					
26	27	▲	UniCredit SpA (UCG-MIL)	Italy	IFRS	934.54					
27	23	▼	ING Groep NV (INGA-AMS)	Netherlands	IFRS	914.27					
28	29	▲	Goldman Sachs Group Inc. (GS-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	861.40					
29	36	▲	Norinchukin Bank	Japan	Japanese GAAP	856.45					
30	30	NC	Crédit Mutuel Group ¹	France	IFRS	855.49					
31	31	NC	Royal Bank of Canada (RY-TSX) ¹	Canada	IFRS	853.25					
32	35	▲	China Merchants Bank Co. Ltd. (3968-HKG)	China	IFRS	843.21					
33	32	▼	Toronto-Dominion Bank (TD-TSX) ¹	Canada	IFRS	834.22					
34	28	▼	Credit Suisse Group AG (CSGN-SWX)	Switzerland	U.S. GAAP	819.74					
35	40	▲	Industrial Bank Co. Ltd. (601166-SGSE)	China	PRC GAAP	815.85					
36	43	▲	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA (BBVA-MAD)	Spain	IFRS	814.68					
37	42	▲	China CITIC Bank Corp. Ltd. (0998-HKG) ⁴	China	IFRS	788.89					
38	33	▼	Morgan Stanley (MS-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	787.47					
39	46	▲	Shanghai Pudong Development Bank Co. Ltd. (600000-SGSE)	China	IFRS	776.89					
40	38	▼	Intesa Sanpaolo SpA (ISP-MIL)	Italy	IFRS	734.76					
41	34	▼	Rabobank Group	Netherlands	IFRS	728.11					
42	37	▼	Nordea Bank AB (NDA-OME)	Sweden	IFRS	702.58					
43	49	▲	China Minsheng Banking Corp. Ltd. (1988-HKG)	China	IFRS	696.24					
44	39	▼	National Australia Bank Ltd. (NAB-ASX) ²	Australia	Australian GAAP	670.68					
45	44	▼	Commonwealth Bank of Australia (CBA-ASX)	Australia	Australian GAAP	656.64					
46	45	▼	Bank of Nova Scotia (BNS-TSX) ¹	Canada	IFRS	653.69					
47	41	▼	Standard Chartered Plc (STAN-LON)	U.K.	IFRS	640.48					
48	47	▼	Australia & New Zealand Banking Group Ltd. (ANZ-ASX) ²	Australia	Australian GAAP	624.93					
49	48	▼	Commerzbank AG (CBK-ETR)	Germany	IFRS	578.52					
50	50	NC	Westpac Banking Corp. (WBC-ASX) ²	Australia	Australian GAAP	570.33					
51	52	▲	Bank of Montreal (BMO-TSX) ¹	Canada	IFRS	497.08					
52	57	▲	China Everbright Bank Co. Ltd. (6818-HKG)	China	IFRS	487.87					
53	51	▼	Danske Bank A/S (DANSKE-CSE)	Denmark	IFRS	479.19					
54	54	NC	Cassa di Risparmio di Padova e Rovigo SpA ³	Italy	IFRS	471.81					
55	53	▼	DZ Bank AG	Germany	IFRS	443.51					
56	58	▲	State Bank of India (500112-BOM)	India	Indian GAAP	426.43					
57	56	▼	ABN AMRO Group NV	Netherlands	IFRS	423.94					
58	60	▲	U.S. Bancorp (USB-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	421.85					
59	64	▲	Sumitomo Mitsui Trust Holdings Inc. (8309-TKS)	Japan	Japanese GAAP	417.72					
60	62	▲	Bank of New York Mellon Corp. (BK-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	393.78					
61	63	▲	Resona Holdings Inc. (8308-TKS)	Japan	Japanese GAAP	389.02					
62	66	▲	Ping An Bank Co. Ltd. (000001-CNSSE)	China	PRC GAAP	386.13					
63	59	▼	PAO Sberbank of Russia (SBER-ME)	Russia	IFRS	374.89					
64	65	▲	CaixaBank SA (CABK-MAD)	Spain	IFRS	373.91					
65	71	▲	Nomura Holdings Inc. (8604-TKS)	Japan	U.S. GAAP	361.56					
66	69	▲	PNC Financial Services Group Inc. (PNC-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	358.49					
67	55	▼	Banco do Brasil SA (BBAS3-BSP)	Brazil	IFRS	350.67					
68	68	NC	Canadian Imperial Bank of Commerce (CM-TSX) ¹	Canada	IFRS	340.51					
69	78	▲	Capital One Financial Corp. (COF-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	334.05					
70	75	▲	DBS Group Holdings Ltd. (D05-SES)	Singapore	Singapore FRS	322.55					
71	67	▼	Itaú Unibanco Holding SA (ITUB4-BSP)	Brazil	IFRS	322.28					
72	77	▲	Shinhan Financial Group Co. Ltd. (055550-KRX)	South Korea	Korean IFRS	315.39					
73	80	▲	Hua Xia Bank Co. Ltd. (600015-SGSE)	China	PRC GAAP	311.20					
74	81	▲	Nationwide Building Society ²	U.K.	IFRS	307.51					
75	61	▼	Caixa Econômica Federal	Brazil	IFRS	306.19					
76	74	▼	Svenska Handelsbanken AB (SHB.A-OME)	Sweden	IFRS	299.04					
77	73	▼	Skandinaviska Enskilda Banken AB (SEB.A-OME)	Sweden	IFRS	295.93					
78	72	▼	DNB ASA (DNB-OSL)	Norway	IFRS	293.34					
79	93	▲	Bank of Beijing Co. Ltd. (601169-SGSE) ²	China	PRC GAAP	281.11					
80	84	▲	KB Financial Group Inc. (105560-KRX)	South Korea	Korean IFRS	280.09					
81	82	▲	Hana Financial Group Inc. (086790-KRX)	South Korea	Korean IFRS	278.25					
82	79	▼	Oversea-Chinese Banking Corp. Ltd. (O39-SES)	Singapore	Singapore FRS	274.90					
83	86	▲	KBC Group NV (KBC-BRU)	Belgium	IFRS	274.09					
84	87	▲	China Guangfa Bank Co. Ltd. ⁴	China	PRC GAAP	265.40					
85	70	▼	Banco Bradesco SA (BBDC4-BSP)	Brazil	IFRS	259.23					
86	88	▲	Swedbank AB (SWED.A-OME)	Sweden	IFRS	254.78					
87	76	▼	Landesbank Baden-Württemberg	Germany	IFRS	254.15					
88	83	▼	Dexia SA (DEXB-BRU)	Belgium	IFRS	250.12					
89	91	▲	Woori Bank (000030-KRX)	South Korea	Korean IFRS	248.42					
90	85	▼	State Street Corp. (STT-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	245.19					
91	89	▼	La Banque Postale	France	IFRS	237.55					
92	90	▼	Bayerische Landesbank	Germany	IFRS	234.28					
93	97	▲	Cathay Financial Holding Co. Ltd. (2882-TWTSE)	Taiwan	Taiwanese FRS	229.81					
94	-	▲	Banco de Sabadell SA (SAB-MAD)	Spain	IFRS	226.60					
95	92	▼	Bankia SA (BKIA-MAD)	Spain	IFRS	224.80					
96	96	NC	United Overseas Bank Ltd. (U11-SES)	Singapore	Singapore FRS	222.64					
97	99	▲	Erste Group Bank AG (EBS-WBO)	Austria	IFRS	216.95					
98	-	▲	BB&T Corp. (BBT-NYSE)	U.S.	U.S. GAAP	209.95					
99	-	▲	Raiffeisen Gruppe Switzerland	Switzerland	Swiss GAAP	205.48					
100	-	▲	Chunghwa Post Co. Ltd.	Taiwan	IFRS	205.27					

3. Eigenkapitalerhöhung auf 30% d. Bilanzsumme



4. Trennbankensystem

Trennbankensystem 2

Verschärftes Trennbankensystem	Geschäftsbanken	Investmentbanken
Zahlungsverkehr	ja	bedingt
Einlagen (Spargelder)	ja	nein
Kredite für Realwirtschaft	ja	ja
Eigenkapital für Realwirtschaft	ja	ja
Finanzdienstleistungen	ja	ja
Spekulation	nein	ja
Eigengeschäft mit Finanzprodukten	nein	ja
Staatliche Einlagengarantie	ja	nein
Refinanzierung durch Notenbank	ja	nein
Refinanzierung durch Fremdkapital	ja	nein
Refinanzierung d. Geschäftsbanken	ja	nein
Refinanzierung durch Eigenkapital	ja	ja



5. Leerverkäufe, Kreditausfallversicherungen verboten

Leerverkauf = Spekulation auf Wertverlust von Aktien – Leihe – Verkauf – Ankauf
Rückgabe

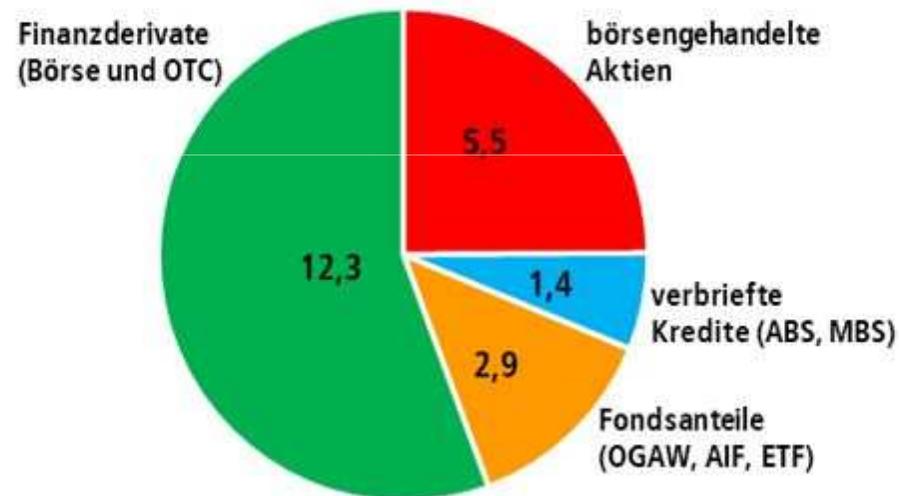
Kreditausfallversicherung (Credit default swaps, CDS) = Versicherung gegen
Ausfall eines Kredits

Problem: Handel und Spekulation in Händen von Akteuren, die gar nichts zu
versichern haben (Haus vom Nachbarn)

Derivate = Wetten auf Kursveränderungen von Aktien, Währungen usw.

6. Finanztransaktionssteuer einführen, Hochfrequenzhandel verbieten

Geschätzte Einnahmen einer
Finanztransaktionssteuer in Mrd. Euro auf...



0,1 % auf Aktiengeschäfte

0,01 % auf Handel mit Derivaten

- 7. Kein Verkauf von schädlichen Finanzprodukten an Kleinanleger**
- 8. Reichensteuer**
- 9. Demokratisierung EU**
- 10. Eurorettung – eventuell mit Parallelwährungen**
- 11. Aufhalten Zerstörung des Planeten**

Fragen ?

Alle sprechen über Geld, aber wusstest Du, dass

... nur unser Bargeld von der Zentralbank erzeugt wird?

... alles andere Geld auf unseren Konten von den Banken erzeugt wurde?

... unser gesamter Zahlungsverkehr von Geschäftsbanken abhängig ist?

... es ohne Bargeld nur noch privates Bankengeld für uns Bürger gibt?

... es an den weltweiten Finanzmärkten 10-20 mal mehr Geld gibt als das Weltbrutto-
sozialprodukt?

Wege aus der Finanzmarkt und Staatsschuldenkrise

BÜRGERINNEN GETÄUSCHT!

Umfrage mit 1000 Bürgerinnen und Bürgern:

”Wer erzeugt und verteilt das Geld?”

84% der Befragten dachten, dass die Zentralbank (Nationalbank) oder die Regierung das Geld in Umlauf bringe und darüber entschiede, wer es bekäme.

”Würden Sie einem System zustimmen, in dem die Mehrheit der Geldmenge durch meist private, auch profitorientierte Unternehmen produziert und verteilt wird und nicht durch staatliche Organe?”

90% antworteten mit: **”Nein, das wollen wir nicht.”**

**Leider funktioniert unser heutiges
Geldsystem aber genau so.**

Umfrage von Prof. R. Werner, Southampton University, 2012,
Quelle: Deutschlandfunk 5-1-13, Caspar Dohmen



Geldschöpfung

Die private Geldschöpfung der Banken beeinflusst unser ökonomisches wie soziales Zusammenleben. Das Banken- und Finanzsystem ist instabil, krisenanfällig und ungerecht:

1. Geschäftsbanken erzeugen heute 97 % unseres umlaufenden Geldes.
2. Die Banken erzeugen privates Geld nach Ihren eigenen und profitorientierten Interessen.
3. Dabei fließt das meiste neue Geld in Finanzspekulationen und nicht in wertschöpfende Investitionen, was Finanzkrisen und die Umverteilung von Arm zu Reich verstärkt.

4. Die Banken gehen dabei übermäßige Risiken ein – in dem Wissen, dass sie gerettet werden, da der gesamte Zahlungsverkehr in Krisenzeiten in Gefahr ist.
5. Die Zentralbanken müssen die Banken in unverantwortlicher Weise permanent subventionieren. Die öffentliche Hand verliert dadurch zunehmend die Kontrolle über unser Geld.
6. Wir als BürgerInnen haben keinen Zugang zu sicheren Bankkonten und Geld von der Zentralbank – den haben nur Geschäftsbanken.

UMSTELLUNG IN ZWEI SCHRITTEN

Zu einem Stichtag:

- Alles elektronische Banken-Geld wird in elektronisches SNB-Geld umgewandelt.
- SNB (Schweizer Nationalbank) übernimmt alle Verbindlichkeiten der Banken für Privatkonten.
- Banken verwalten diese Konten weiter, aber außerhalb ihrer Bilanz (wie Wertpapierdepots).
- Geldkonten (= Eigentum des Kontoinhabers) und Anlagekonten (= Kredit an Bank) werden klar getrennt.

Innerhalb 10 bis 20 Jahren:

- Banken tilgen ihre SNB-Kredite (etwa Geldmenge M1), womit die kaufkräftige Geldmenge sinkt.
- Damit Geldmenge stabil bleibt, erzeugt die SNB entsprechend viel neues Vollgeld und übergibt es schuldfrei an Bund, Kantone oder Bürger/innen.
- Zusätzlich wird entsprechend des prognostizierten Wirtschaftswachstums neues Vollgeld geschaffen.



vocon

BESINNEN WIR UNS LIEBER AUF DAS BEWÄHRTE!

- Geldherstellung war immer eine wichtige öffentliche Angelegenheit und staatliche Einnahmequelle. Bundesverfassung Art. 99: "Das Geld- und Währungswesen ist Sache des Bundes."
- Über Jahrhunderte bezahlten die Kantone einen Teil ihrer Ausgaben durch selbst geprägte Münzen, seit 1848 der Bund.
- Die Banken entdeckten die profitable Geldherstellung und druckten in einem Wildwuchs immer mehr eigene Banknoten.
- 1891 verbot das Stimmvolk den Banken das Geldscheindrucken und übergab es der Nationalbank.
- Heute müssen wir das Banknotenmonopol auf die Erzeugung von elektronischem Geld ausweiten.



Wege aus der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise